

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1765-31.12.1765

5. Oktober 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

gegangen. Man sagte ihm so ein Wort,
daß er auch seinen Eltern sagen sollte.
Auf dem Weg zur Stadt ging man durch
das Petres. Dort von Anandamangalam,
wo man noch ein Wort reden sollte, weil
aber die Leute gar schlüßig waren, ging
man bald weg, weil es schon richtig
hieß zu werden.

Am 7^{ten} Mit dem Willen einander sollte man Erinnerung
haben aus dem geistigen Evangelio Matth. an Hilber.
22, 4. 34 und darüber gehörten folgende
folgende Abschnitte, umz. 1) Gutes. Hi:
so in der Gabe. Geben, Lernen, Tragen, Ge-
hen und die Absicht billigen müßte nicht
nur: man muß selbst, von ganzem
Gute geforscht werden. 2) Der Güte:
Abschnitte zener focht, aber sich nicht
belehrt, wird länger im Glauben und
Ungläubigen. Nach der Erinnerung muß
ein lauter Mensch der Gabe sein
alle Mütter gefolgt, ihr Abbitte sein.

Eodem: Kannte einer aus uns in Anzi. Erinnerung
Kowil - Padanatscheri ein Wort Gottes von Glauben.
unter ein Gutes sein Tisler aus. Geben
Mann = Gute nicht man zu erst an,
die aber bald ausmischen, und zu werden